

Technics 1000	
Technics 5000	

### Mariechen saß weinend im Garten

Ma(G)riechen saß (C) weinend im (G) Garten, im Grase lag schlummernd ihr (D) Kind Mit ihren blonden Locken spielt' leis der Abend(G)wind. ./: Sie (G) saß so (D) still und (G) träumend, so (G) einsam und so (C) bleich, und (D) dunkle Wolken zogen, und Wellen schlug der (G)Teich.://

Der (G) Geier steigt (C) über die (G) Berge, die Möve zieht stolz ein(D)her. Es weht ein Wind von ferne, schon fallen die Tropfen (G) schwer. //: Schwer (G) von Ma(D)riechens (G) Wangen eine (G) heiße Träne (C)rinnt; Und (D) schluchzend in den Armen, hält sie ihr schlummernd (G) Kind. ://

„Hier (G) liegst du so (C) ruhig von (G) Sinnen, du armer, verlassener (D) Wurm! Du träumst noch nicht von den Sorgen, dich schreckt noch nicht der (G) Sturm. //: Dein (G) Vater (D) hat uns ver(G) lassen, dich (G) und die Mutter (C) dein; drum (D) sind wir armen Waisen in dieser Welt all(G)ein. ://

Dein (G) Vater lebt (C) herrlich in (G) Freuden; Gott, lass es ihm woh er(D)gehn! Er denkt nicht an uns beide, will mich und dich nicht (G) sehn. //: Drum (G) wollen (D) wir uns (G) beide hier (G) stürzen in den (C) See; dort (D) sind wir dann geborgen vor Kummer, Ach und (G) Weh!“ ://

Da (G) öffnet das (C) Kindlein die (G) Augen, blickt freundlich sie an und (D) lacht; die Mutter weint vor Freuden und drückt's an ihr Herz mit (G) Macht. //: „Nein, (G) nein, wir (D) wollen (G) leben, wir (G) beide, du und (C) ich! Dem (D) Vater sei's vergeben: So glücklich machst du (G) mich!“ ://

Waltzer Band